

Jahresbericht
des
Kgl. Gymnasiums
in Ulm

über
das Schuljahr 1898—99.

Eine Abhandlung wird nicht ausgegeben.



Ulm.
Wagnersche Buchdruckerei.
1899.

1899. Programm Nr. 631.

Ulm
7



631



Nachrichten über das Schuljahr

1898—99.

Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand des Gymnasiums u. der Elementarschule: Rektor Dr. Hirzel, zugl. Bibliothekar.

Hauptlehrer des Gymnasiums.

Klassenlehrer an Kl. X	Prof. Dr. Knapp, zugleich Turninspektor.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften am Obergymnasium	Prof. Mahler.
Klassenlehrer an Kl. IX	Prof. Holzer.
„ „ „ „ VIII	Prof. Dr. Müller.
Religionslehrer	Prof. Dr. Baumeister.
Klassenlehrer an Kl. VII	Dr. W. Nestle, Hilfslehrer am Obergymnasium.
Gymnasialvikar und Hilfslehrer für neuere Sprachen am Obergymnasium	Dr. Kreuser.
Klassenlehrer an Kl. VI	Prof. Lutz.
„ „ „ „ V	Prof. Kallhardt.
„ „ „ „ IV	Oberpräz. Dr. Kapff.
„ „ „ „ III	Oberpräz. Böhm.
„ „ „ „ II	Präz. Mollenkopf.
„ „ „ „ I	AV. Widmaier.

Fachlehrer des Gymnasiums.

Für katholischen Religions-Unterricht	Kaplan Effinger.
für mosaischen Religions-Unterricht	Rabbiner Dr. Fried, Lehrer Levi.
für Rechnen an Kl. V und VI	Präz. Dürr an der Realanstalt.
„ „ „ „ III	Oberlehrer Mühlhäuser.
für Gesang	Musikdirektor Graf.
für Zeichnen	Prof. Dieterlen, Zeichenlehrer Kimmich.
für Turnen	Turnlehrer Hörsch, Fischer.
für Stenographie	Elementarlehrer Schuon.

Lehrer an der Elementarschule.

Kl. IIa	Elementarlehrer: Mühlhäuser, Oberlehrer.
Kl. IIb	„ Witte, Oberlehrer.
Kl. IIc	„ Griesinger.
Kl. Ia	„ Schuon.
Kl. Ib	„ Vötsch.
Für kathol. Religionsunterricht	Vikar Feuerstein, König.

Diener an Gymnasium und Elementarschule: Famulus Nusser.

II. Schüler.

Die Schülerzahl betrug am Schlusse des Schuljahrs
im Gymnasium 234 (164 Evangelische, 45 Katholiken, 25 Israeliten,
darunter 59 Auswärtige und zwar 25 Neu-Ulmer).
und zwar in der oberen Abteilung 77
in der unteren Abteilung 157
in der Elementarschule 177.

Es beteiligten sich am freiwilligen Unterricht des Obergymnasiums
im Hebräischen 4 Schüler
im Englischen 33 Schüler
im Zeichnen 12 Schüler
in der Stenographie 27 Schüler
am freiwilligen Singchor des Obergymnasiums 16 Schüler.

Befreiung oder Ermässigung des Schulgelds aus
dem hiefür bestehenden Benefizienfonds erhielten vom
Gymnasium 16 Schüler = 6,8%.

Die Schülerzahl des Gymnasiums zeigt eine Abnahme von 14 Schülern, die ganz auf die Schüler
katholischer Konfession (45 gegen 59) und auf die auswärtigen (59 gegen 73) fällt, 9 auf die mittlere, 5 auf
die obere Abteilung.

III. Unterricht.*)

Klasse I.**)

Klassenlehrer AV. Widmaier.

Deutsch.	Leseübungen im Lesebuch I und in Büchelers Lesebuch mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen; Diktate; kleine Aufsätze; Vortrag von Gedichten; Wortlehre ganz; Satzlehre: Der einfache nackte und erweiterte Satz	8 St.
Evang. Religion.	Erzählungen aus dem A. T. nach Bacmeister; Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche	2 St.
Kath. Religion.	Biblische Geschichte aus dem Alten und Neuen Testament. 60 Nummern. Ausgabe von Mey.	2 St.
Mos. Religion.	Kl. I und II. Lehrer Levi	2 St.
Rechnen.	Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, vorzugsweise reinen Zahlen nach Schmidt-Grüniger I	6 St.
Naturgeschichte.	Beschreibung von Tieren und Pflanzen nach Bail	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift; Taktschreiben. Widmaier	3 St.
Singen.	Übungen in Aussprache und Tonbildung; Einfachstes über Notenschrift; Kinderlieder und einige leichte Choräle. Graf	1 St.

*) Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

**) In Kl. I und II wie auch in Kl. III und IV führen die Lehrer die Schüler in umschichtigem Wechsel je 2 Jahre durch.

Klasse II.

Klassenlehrer Präzeptor Mollenkopf.

Latein.	Formenlehre nach Herzog I; wöchentliche Hebdomadarien und Proloko	10 St.
Deutsch.	Grammatik, Wortlehre ganz; Satzlehre: der einfache und zusammengesetzte Satz; Rechtschreiben: Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung und zusammenhängende Diktate aus Bauer und Fetzer, Prüfungsdiktate; Lesen und Vortrag: Lesebuch I mit Anhang mit sachlicher und sprachlicher Behandlung; Aufsatz: Reproduktionen und Beschreibungen	3 St.
Evang. Religion.	Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister	2 St.
Kath. Religion.	Gemeinsam mit Kl. I.	
Mos. Religion.	Gemeinsam mit Kl. I.	
Rechnen.	Rechnen mit benannten Zahlen. Angewandte Aufgaben, wöchentliche Klassen- Arbeiten. Regeln über die Teilbarkeit der Zahlen	4 St.
Naturgeschichte.	Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach Bail II. Kurs	2 St.
Geographie.	Württemberg nach Streich	1 St.
Schönschreiben.	Deutsches und lateinisches Alphabet. Fischer	2 St.
Singen.	Leichte Treffübungen nach Zahlen; Wert der Noten und Pausen; gebräuchliche Taktarten; leichtere Lieder und Choräle. Graf	1 St.

Klasse III.

Klassenlehrer Amtsverweser Kubach, seit Ostern Oberpräzeptor Böhm.

Latein.	Einübung der unregelmässigen, Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; aus der Satzlehre: Übungsbuch von Herzog II; Hebdomadarien und Proloco	10 St.
Deutsch.	Lesebuch II. Vortrag, Aufsätze, Rechtschreiben, Sprachlehre	3 St.
Evang. Religion.	Biblische Geschichte, A. und N. T. nach Bacmeister; Memorieren von Liedern und Sprüchen.	2 St.
Kath. Religion.	Kl. III—VI. Zweites und drittes Hauptstück des Diözesankatechismus nebst aus- gewählten Stücken aus der biblischen Geschichte. Effinger	2 St.
Mos. Religion.	Kl. III und IV. Lehrer Levi	2 St.
Geschichte.	Morgenländische Völker, bes. Perser; alte Geographie; griechische Sagen und griechische Geschichte; römische Königsgeschichte. Nach David Müller	2 St.
Geographie.	Senkrechte und wagrechte Gliederung der 5 Weltteile. Leifaden von Pütz	1 St.
Rechnen.	Die Lehre von den gemeinen und den Dezimal-Brüchen; einfache Schlussrech- nungen. Nach Stockmayer I. Oberlehrer Mühlhäuser	4 St.
Naturgeschichte.	Beschreibung wichtiger Repräsentanten aus der Klasse der Säugetiere und Vögel; Einteilung in Ordnungen und Familien; Beschreiben von Pflanzen und die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Widmaier	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift. Fischer	1 St.
Singen.	Rhythmische und Treff-Übungen nach Zahlen und Noten (C-dur); Kenntnis der Notennamen; Durtonart; ein- und zweistimmige Lieder; Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Turnlehrer Fischer	3 St.

Klasse IV.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Kapff.

Latein.	Herzog, Übungsbuch III mit den dazu gehörigen Abschnitten aus der Grammatik von Landgraf, L'homond, viri illustres, ausgewählte Abschnitte. Argumenta und Certamina Latinitatis.	10 St.
---------	--	--------

Französisch.	Formenlehre nach Gust. Ploetz, Elementarbuch B, Kap. 1—46. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten	4 St.
Deutsch.	Lesebuch II. Vortrag, Aufsätze, Stilübungen, Sprachlehre	2 St.
Evang. Religion.	Bibelkunde des Alten Testaments und Lesen der vorgeschriebenen Bibelabschnitte. Memorieren. Kubach; Böhm	2 St.
Kath. Religion.	mit Kl. III—VI.	
Mos. Religion.	mit Kl. III.	
Geschichte.	Griechische Geschichte von den Perserkriegen an, römische bis zum Jahre 30 v. Chr., nach David Müller	2 St.
Geographie.	Mittel-Europa in physikalischer Beziehung. Politische Geographie von Deutschland nach dem Leitfaden von Pütz. Kallhardt	1 St.
Rechnen.	Schlussrechnung, Prozent-, Teilungs- und Mischungsrechnung nach Stockmayer IV. und V. Mollenkopf	3 St.
Naturgeschichte.	Der menschliche Körper; Fische und Insekten; Kulturpflanzen und Kryptogamen. Mollenkopf	2 St.
Freihandzeichnen.	Formenlehre; gerad- und krummlinige Vorübungen; Zusammensetzung derselben zu geometrischen Figuren; einfache Blätter und Blumen nach Blattvorlagen in veränderter Grösse. Kimmich	2 St.
Geometr. Zeichnen.	Gerade Linien, Kreis, Winkel, Senkrechte, Parallele, Vielecke. Im Sommerhalbjahr. Kimmich	1 St.
Schönschreiben.	Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Fischer	1 St.
Singen.	Übungen im Notenlesen; Treff- und Stimmbildungsübungen in G-dur und F-dur; Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Turnlehrer Fischer	3 St.

Klasse V.

Klassenlehrer Professor Kallhardt.

Latein.	Exposition: L'homond 26. 33—40. Caes. bell. gall. I, 1—54. II teilweise; Komposition: Lat. Übungsbuch von Herzog IV. Teil; Hebdomadarien und Proloko; Metrik: Anthologie von W. Gaupp I. und II. Teil mit Auswahl; Grammatik von G. Landgraf § 157—214	10 St.
Griechisch.	Drück und Grunsky, Lese- und Übungsbuch für Klasse V, bis zu den Verba liqu. einschliesslich mit einigen Auslassungen. Grammatik von Gerth. Hebdomadarien und Klassenarbeiten	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch B. N. 46—52. Übungsbuch Heft I 1—20. Kompositionen und Diktate	2 St.
Deutsch.	Vortrag und Lesen aus Lesebuch III; Aufsätze; Syntaktische Übungen. Kapff	2 St.
Evang. Religion.	Die vorgeschriebenen Evangelienabschnitte; Repetition des Memorierstoffs. Lutz mit Klasse III—VI.	2 St.
Kath. Religion.	Klasse V und VI. Rabbiner Dr. Fried	2 St.
Mos. Religion.	Deutsche Geschichte des Mittelalters mit kurzer Übersicht über die römische Kaisergeschichte nach David Müller. Kubach; Böhm	2 St.
Geschichte.	Ausserdeutsche Länder Europas nach dem Leitfaden von Pütz. Repetition der Geographie des deutschen Reichs. Kubach; Böhm	1 St.
Geographie.	Algebra: Mahler, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Algebra I. Kurs.	1 St.
Rechnen.	Rechnen: Auswahl von Stockmayer V und VI. Dürr	2 St.
Singen.	Übungen in D-dur und B-dur; allgemeiner Begriff von der Molltonart; weitere Lieder; Repetition der gelernten Choräle. Graf	1 St.
Zeichnen.	Ornamentzeichnen nach Blattvorlagen; Freihand-Körperzeichnen in Umrissen und mit einfacher Schattenangabe. Dieterlen	2 St.
Turnen.	Turnlehrer Fischer	3 St.

Klasse VI.

Klassenlehrer Professor Lutz.

Latein.	Exposition: Caes. bell. Gall. VII, 1—53 und Liv. (Jordan), p. 1—70, St. I—XIX. Anthologie v. Gaupp, III, 1—12.	
	Komposition: Herzog V, St. 1—110. Hebdomadarien und Proloko	10 St.
Griechisch.	Exposition: Griech. Übungsbuch für Kl. VI v. Grunsky, die Expos.-Stücke 1—38; Chrestomathie II. Kurs, A 1—3, p. 104—122;	
	Komposition: Griech. Übungsbuch für Kl. VI v. Grunsky, sämtliche Kompos.- Stücke; Grammatik von Gerth: Formenlehre absolviert; von der Syntax das Wichtigste. Hebdomadarien und Proloko	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares Übungsbuch I 20—35, Übungsbuch II Tempora und Modi. Kompositionen und Diktate nebst einigen Klassenarbeiten. Kallhardt	2 St.
	Lesebuch von Hopf und Paulsiek II. Teil, 1. Abt.; Deklamier- und Leseübungen mit sachlicher und sprachlicher Erklärung; grammatische Übungen; Aufsätze	2 St.
Evang. Religion.	Apostelgeschichte, die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Lehrbüchern des N. T.	2 St.
Kath. Religion.	mit Klasse III—VI.	
Mos. Religion.	mit Klasse V.	
Geschichte.	Deutsche Geschichte von 1517—1871 (nach David Müller)	1½ St.
Geographie.	Aussereuropäische Weltteile; das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, beides nach dem Leitfaden von Pütz	1½ St.
Rechnen.	Auswahl von Stockmayer VI; Algebra: Mahler, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Algebra von § 24 bis zum Schluss (mit Auswahl);	
	Geometrie: Mahler I. Kurs repetiert; II. Kurs. Präzeptor Dürr	3 St.
Zeichnen.	Ornamentenzeichnen nach Blattvorlagen und nach Gips. Freihand-Körperzeichnen in Umrissen und mit Schattierung. Körperzeichnen in Grund- und Auf- rissen. Dieterlen	2 St.
	Turnlehrer Hörsch	2 St.

Klasse VII.

Klassenlehrer Hilfslehrer Dr. Nestle.

Latein.	Exposition: Cicero, Rede pro Archia. Livius XXI; XXII mit Auswahl	4 St.
	Ovidius, carm. sel. ed. Sedlmeyer: Metam. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 18. 25. 34. 35. Elegien: 1. 2. 4. Fasti: 1. 2. 5. 17. Trist.: 1. 2. 3. 8. Ex Ponto 1. 3. Vergil, Aen. I. II	2 St.
Griechisch.	Komposition: Hebdomadarien, mündliche Übungen nach dem Übungsbuch von Herzog und Grotz	2 St.
	Exposition: Xenophon, Anabasis I—IV. Homer, Odyssee: I, II, III und IV mit Auswahl, V, VI, VII, VIII, IX	6 St.
Französisch.	Komposition: Hebdomadarien und Klassenarbeiten, alle 14 Tage; mündliche und schriftliche Übungen nach Drück, Übungsbuch für Sekunda; Abschluss und Repet. der Grammatik	1 St.
	Exposition: Guizot, Récits historiques in Auswahl; Malot, En Famille	1 St.
	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch 2. Teil XV bis Schluss 3. Teil I—VI und die entsprechenden Lektionen aus Plötz, Schulgrammatik. Hebdomadarien, Diktate. Kreuser	2 St.

Deutsch.	Uhland, Leben und Gedichte; Herzog Ernst; Schiller, Leben und Gedichte; Maria Stuart. Aufsätze	2 St.
Evang. Religion.	Alt. Test., Einleitung und Geschichte. Megerlen. Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	Klasse VII—X. Apologetik. Handbuch von Dreher. Effinger	2 St.
Mos. Religion.	Klasse VII—X. Rabbiner Dr. Fried	2 St.
Geschichte.	Geschichte des Altertums bis 44 v. Chr. nach Herbst. Müller	2 St.
Geographie.	Allgemeine Erdkunde nach Pütz (im Sommer). Müller	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitt V—VIII; repetiert I—IV. } Algebra nach Bardey; Abschnitt X—XIV, XX, XXII—XXIV und repetiert. } Mahler	4 St.
Naturwissenschaften.	Chemie nach Petri, Beschreibung der wichtigeren chemischen Elemente und ihrer Verbindungen. — Allgemeine Eigenschaften der Körper und sonstige Grundbegriffe der Physik. Mahler	2 St.
Hebräisch.	(fak.) Strack, Hebräische Grammatik: Formenlehre. Baumeister	2 St.
Stenographie.	(fak.) Nach Schöck. Elementarlehrer Schuon	2 St.
Turnen.	Turnlehrer Hörsch	2 St.

Klasse VIII.

Klassenlehrer Professor Dr. Müller.

Latein.	Exposition: Sallust, Jugurtha. Cicero, de imperio Pomp. Vergil, Aeneis IV—XI nach der Auswahl von Eichler. Perioden.	6 St.
	Komposition: Hebdomadarien; mündliche Übungen nach Diktat und Holzer, lateinische Übungsstücke III	2 St.
Griechisch.	Exposition: Homer, Odyssee IX—XVIII. Xenophon, Memor. B. I mit Auslassungen. Herodot, Auswahl von Werra, die Stücke aus B. I. II. die aus B. III. und VI teilweise. Perioden aus Plutarch, Demosthenes, Platon u. a. Komposition: Hebdomadarien alle 14 Tage, teilweise nach Druck Übungsbuch, mündliche und schriftliche Übungen nach Diktat. Holzer	7 St.
Französisch.	Exposition: Boissier, Cicéron et ses amis in Auswahl; Feuillet, le Village. Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch 3. Teil; Hebdomadarien und Diktate. Kreuser	2 St.
Deutsch.	Deutsche Dichtung im Mittelalter (bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts) nach dem Lesebuch von Buschmann (I. Teil). Vortragübungen. Aufsätze	2 St.
Evang. Religion.	Neues Test., Einl., Gesch., Lektüre (Grundtext). Megerlen. Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	s. Klasse VII.	
Mos. Religion.	s. Klasse VII.	
Geschichte.	Römische Geschichte von Augustus an und Mittelalter, im Anschluss an Herbst	2 St.
Geographie.	Weltmeere; Erdteile; Länderkunde von Europa nach Pütz, Lehrbuch der Erdbeschreibung	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitte VIII—XIII und repetiert. } Algebra nach Bardey, Abschnitte XII—XVIII, XXII—XXIX und repetiert. } Mahler	4 St.
Naturwissenschaften.	Physik nach Pabst; das Elementare der Mechanik, der Optik, der Wärme, des Magnetismus und der Elektrizität. Mahler	2 St.
Hebräisch.	(fak.) Fällt aus, weil kein Schüler vorhanden.	
Englisch.	(fak.) Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. Kreuser	1 St.
Stenographie.	(fak.) Schöck: meth. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie, Satzkürzung. Elementarlehrer Schuon	1 St.
Turnen.	Turnlehrer Hörsch	2 St.

Klasse IX.

Klassenlehrer Professor Holzer.

Latein.	Exposition: Cic. epp. sel. Dietsch, etwa 50 Br. Tacitus, Hist. I vollständig. II, 39—50. V, 1—13. Horaz Od. I—IV mit Auswahl. Sat. I, 1. 3. 4. 6. 9. II, 1. 5. 6. 8. Perioden (aus Seneca, Plinius, Sueton).	
Griechisch.	Komposition: Hebdomadarien, teilweise aus Holzer Übungsstücke III Platon, Laches. Demosth. Ol. 1 und 3, de pace. Homer, Ilias I—VI. IX. XI. Perioden und Kompositionen nach Diktat. Knapp	8 St. 6 St.
Französisch.	Racine, Athalie. Barrau, scènes de la révolution française; Konversationsübungen. Grammatik nach Ploetz Schulgrammatik. Stilübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch II und nach Diktaten. Knapp	2 St.
Deutsch.	Litteraturgeschichte vom 16. Jahrhundert bis Lessing (poet. Werke). Aufsätze. Deklamation. Megerlen. Baumeister	3 St.
Evang. Religion.	(mit Klasse X.) Kirchengeschichte bis 1648. Megerlen. Baumeister . .	2 St.
Kath. Religion.	s. Klasse VII.	
Mos. Religion.	s. Klasse VII.	
Geschichte.	Neuere Geschichte 1500—1700 in freiem Anschluss an Herbst. Hirzel . . .	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; XVIII—XX. Stereometrie nach Hauck; Buch 1 und 2. Algebra nach Bardey; Abschnitt XXI, XXV—XXXIII (XXX excl.) und repet. Trigonometrie: das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck.	Mahler 4 St.
Naturwissenschaften.	Physik nach Pabst; Mechanik, Akustik, Optik, Kalorik und repet. Mahler	
Hebräisch.	(fac.) Abschnitte aus Jud., Amos, Jesaja, Zephania; Diktate aus Thora u. Hagiog. v. Kapff-Ableiter. Strack, Gramm. rep. Megerlen. Baumeister . .	2 St.
Englisch.	(fac.) Macaulay, History of England (Auswahl von Deutschbein). Shakespeare, Merchant of Venise. Kreuser	2 St.
Turnen.	Turnlehrer Hörsch	2 St.

Klasse X.

Klassenlehrer Professor Dr. Knapp.

Latein.	Tacitus Ann. I und II (Auswahl). Cic. de or. I. Horat. Od. und Epod. (Nachlese); Sat. II, 1. 6. Epi. I, 1. 2. 3. 7. 8. 16. 20. II, 2. Hebdomadarien (Komposition und Exposition)	7 St.
Griechisch.	Platons Politeia, Auswahl von Nohle; Thukyd I, 1—55. 67—79. 87. 88. Euripides Hippolytos. Alle 14 Tage: Perioden nach Diktat. Hirzel	6 St.
Französisch.	Sandau, Mlle de la Seiglière. Despois, le théâtre français sous Louis XIV. Konversationsübungen. Grammatik nach Ploetz Schulgrammatik. Stilübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch II und nach Diktaten	2 St.
Deutsch.	Litteraturgeschichte von Lessing bis Schiller. Aufsätze. Megerlen. Baumeister	3 St.
Evang. Religion.	s. Klasse IX.	
Kath. Religion.	s. Klasse VII.	
Mos. Religion.	s. Klasse VII.	
Geschichte.	1700—1871, in freiem Anschluss an Herbst. Hirzel	2 St.

Philosophische Pro-	Psychologie (Einleitung und Lehre vom Vorstellen ausführlicher); Logik. Beides	
pädeutik.	nach Elsenhans. Holzer	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitt V—XIX repetiert.	} Mahler 3 St.
	Stereometrie nach Hauck; Buch 3 und repetiert.	
	Algebra nach Bardey; Abschnitte XIX, XXX—XXXIII; Repetitionen.	
	Trigonometrie; das Dreieck, das Viereck und der Kreis; Repetitionen.	
Mathematische Geographie.	Das Sonnensystem. Mahler	1 St.
Mineralogie und Geognosie.	Kenntnis der wichtigeren Mineralien; Grundlehren der Geognosie. Mahler	2 St.
Hebräisch.	s. Klasse IX.	
Englisch.	s. Klasse IX. Kreuser	2 St.
Turnen.	Turnlehrer Hörsch	2 St.

Elementarschule.

Diese besteht aus zwei Klassen, welche ihre Schüler sowohl für das Gymnasium, als für das Realgymnasium und die Realanstalt vorbereiten. Die erste Klasse hat zwei, die zweite drei Parallel-Abteilungen.

Elementarklasse I.

Lehrer: a. Schuon. b. Vötsch.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte, 20 Erzählungen aus dem A. u. N. T.	} 3 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus Schulers Lesebuch	
Kath. Religion.	Katechesen von Mey I. und II. Teil. Vikar Feuerstein. König	2 St.
Lesen u. Anschauungs-Unterricht.	Schulers Lesebuch absolviert	7 St.
Schreiben.	Schön- und Rechtschreiben. Deutsche Schrift, Zahlen, kleine Diktate	6 St.
Rechnen.	Addition und Subtraktion mit 1—7 von 1—100	6 St.

Elementarklasse II.

Lehrer: a. Mühlhäuser. b. Witte. c. Griesinger.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte: 36 Erzählungen aus dem A. u. N. Testament nach Römheld	2 St.
Kath. Religion	wie Klasse I.	2 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus dem Lesebuch von Bücheler	2 St.
Deutsch.	Büchelers Lesebuch (mit Auslassungen) absolviert; Elemente der Sprachlehre; Übungen im Rechtschreiben aus Bausch, Bücheler und Bauer	10 St.
Rechnen.	Addition, Subtraktion, Multiplikation mit einstelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor	5 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift; die arabischen Ziffern; Taktschreiben	3 St.

Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher:

- 1. Latein:** Übungsbücher von Herzog Kl. II, III, IV, V, VI, VII; Grammatik von Landgraf Kl. III, IV, V, VI, VII, VIII; von Kl. IX an noch Ellendt-Seyffert; Holzer III Kl. VIII und IX. L'homond, viri illustres, Kl. IV und V. Jordan, Livius Kl. VI.
- 2. Griechisch:** Grammatik von Koch Kl. X; Übungsbuch von Grunsky Kl. V und VI; Grammatik von Gerth Kl. V—VIII; Drück, Materialien, Kl. VII und VIII; Griech. Chrestomathie von Mezger und Schmid Kl. VI.

3. **Französisch:** Gust. Ploetz, Elementarbuch, Ausg. B Kl. IV und V; Ploetz-Kares, Übungsbuch Kl. V—X; Ploetz-Kares Sprachlehre Kl. IV—VI; Ploetz, Schulgrammatik Kl. VIII—X; dafür künftig, zunächst für Kl. VII Ehrhart-Planck, Syntax der franz. Sprache.
4. **Deutsch:** Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I—III Kl. I—V; Hopf und Paulsiek Kl. VI; A. Bacmeister, Liedersammlung Kl. II; Buschmann, Lesebuch 1. Abt. Kl. VIII; 2. Abt. Kl. IX u. X.
5. **Englisch:** Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache Kl. VIII. Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch, Kl. IX u. X.
6. **Religion:** Bacmeister, biblische Geschichte Kl. I—III; A. und N. T., letzteres auch im Urtext Kl. IV—VIII; Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch; Spruch- und Gesangbuch.
7. **Geschichte:** David Müller III—VI; Herbst, Hilfsbuch I—III Kl. VII—X; dafür künftig zunächst in Kl. VII, VIII, IX Lehrbuch der Geschichte von Martens; historischer Atlas; Zeittafeln.
8. **Geographie:** Streich, Württemberg Kl. II; Pütz, Leitfaden Kl. III—VI; Pütz, Lehrbuch Kl. VII und VIII; Atlas.
9. **Philosoph. Propädeutik:** Elsenhans, Psychologie und Logik; (Rebmann, der menschliche Körper) Kl. X.
10. **Rechnen und Mathematik:** Schmidt und Grüniger I Kl. I und II; Stockmayer I—VI, Kl. III—VI; J. G. Maier, Kopfrechnen Kl. III und IV; Mahler, Leitfaden für Geometrie und Algebra Kl. V und VI; Spieker, Hauck und Bardey; Rex, Logarithmen Kl. VII—X.
11. **Naturgeschichte:** Leitfaden von Terks, Kl. I—IV.
Naturwissenschaften: Pabst, Grundriss der Physik; Petri, Chemie.
12. **Hebräisch:** Strack, Grammatik und Übungsbuch; Kapff-Ableiter, Vokabularium Kl. VII—X.
13. **Singen:** Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch; J. Graf, Singübungen.
14. **Stenographie:** Ch. Schöck, method. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie I. Teil: Korrespondenzschrift, II. Teil: Fortbildungs- und Satzkürzungskurs.

IV.

Aus dem Leben der Schule.

1898.

1. Chronik.

- | | |
|------------------------------|--|
| 13. August | Ernennung des Prof. Dr. D. Nestle zum ersten Professor am Seminar in Maulbronn. |
| 1. September | Dienstaustritt des Prof. Dr. D. Nestle, Übernahme der Bibliothekarsgeschäfte durch den Rektor. |
| 2. September | Ernennung des Prof.-Kand. Dr. Baumeister auf die erledigte Prof.-Stelle am Ober-Gymnasium. |
| 16. September | Beginn des Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen. Dienstantritt des zum A.-V. für Professor Baumeister bestellten Dr. Megerlen. Erkrankung des Ob.-Präz. Dr. Gaiser. |
| 17. September | Beginn des Unterrichts. |
| 23. September | Dienstantritt des zum A.-V. für Ob.-Präz. Gaiser bestellten Präz.-Kand. Kubach. |
| 26. September | Gedächtnisfeier für den Fürsten Bismarck mit Gesang und einer Rede des Rektors. Statutenverlesung. |
| 28./29. September | Besuch des Gymnasiums durch Mr. H. E. D. Hammond aus Edinburg im Auftrag der englischen Schulverwaltung. |
| 10. Oktober. | Geburtstag Ihrer Majestät der Königin, Schulfesttag. |
| 18. Oktober | Kirchweihmontag nachmittag wird mit Rücksicht auf die sonstigen Verkürzungen der Unterrichtszeit nicht freigegeben. |
| 1. November | Dienstantritt des Prof. Dr. Baumeister. |
| 17. November | Oberpräz. Gaiser in den Ruhestand versetzt. »Die Ministerialabteilung begleitet den Rücktritt des treuen und gewissenhaften Lehrers mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.« Diesen Wünschen schliesst sich das Lehrerkollegium an. |
| 21. November | Beginn des Vormittagsunterrichts halb 9 Uhr. |
| 24. Dez. 1898 — 6. Jan. 1899 | Weihnachtsferien. |

1899.

27. Januar Geburtsfest Sr. Maj. des Deutschen Kaisers: Gesänge und Deklamationen der Schüler. Ansprache des Rektors. Turnen und Turnspiele.
13. Februar Wiederaufnahme des Unterrichtsbeginns um 8 Uhr.
19. Februar Nachmittags frei wegen öffentlichen Fastnachtsumzugs.
25. Februar Geburtsfest Sr. Maj. des Königs: Gesänge der Schüler und Rede des Dr. Nestle »Über die Entwicklung der griechischen Aufklärung bis auf Sokrates«.
10. März Ernennung des Oberpräzeptors Böhm in Hall auf die erledigte Lehrstelle an Kl. III und IV.
21. März Verlängerung der Beurlaubung des Präz. Müller um ein weiteres Jahr zur Besorgung von Geschäften auf der Stadtbibliothek.
27. März — 17. April Frühjahrsferien.
1. April Dienstantritt des Ob.-Präz. Böhm.
22. April — 15. Mai Erkrankung des El.-L. Vötsch. Übernahme seiner Lehraufgaben durch die andern Lehrer in Ermangelung eines A.-Verwesers.
- und abermals 5. Juni bis zum Schluss des Schuljahrs
6. Mai Landesversammlung des Württembergischen Gymnasiallehrervereins, an der sich drei Lehrer beteiligen.
19. Mai Königsparade; Vormittags von 9 Uhr ab schulfrei.
21. — 23. Mai Pfingstferien.
21. — 23. Juni Vierhundertjahrfeier des Geburtstags des Reformators Brenz im Religionsunterricht der einzelnen Klassen.
26. — 28. Juni Schriftliche Reifeprüfung.
14. 15. Juli Versetzungs- und Aufnahme-Prüfung in allen Klassen.
19. 20. Juli Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Dr. Ableiter.
28. Juli Öffentliche Schlussprüfung der Elementarschule.
29. Juli Öffentliche Schlussprüfung des Gymnasiums.
31. Juli Schlussfeier mit musikalischen Vorträgen der Schüler, einer Rede des Rektors »über das Reformgymnasium«. Verabschiedung der Abiturienten.
31. Juli — 15. Sept. Hauptferien.
- Das neue Schuljahr nimmt am Samstag, 16. September seinen Anfang, an dem sich sämtliche Schüler einzufinden haben.

An der am Gymnasium Tübingen im Februar und März vorgenommenen ausserordentlichen Reifeprüfung beteiligten sich, und zwar mit Erfolg, die Schüler der Klasse X
Paul Grotz, Sohn des Kaufmanns in Giengen und
Robert Kimmich, Sohn des Zeichenlehrers in Ulm.

An der Konkursprüfung zur Aufnahme in das niedere evangelische Seminar Maulbronn beteiligte sich mit Erfolg der Schüler der Klasse VI:
Walther Bröst, Sohn des Präzeptors in Ulm.

Bei der ordentlichen Reifeprüfung erhielten alle 14 Schüler der X. Klasse das Zeugnis der Reife; ihre Namen sind:

Ernst Bames, Sohn des Landgerichtssekretärs in Ulm.
Otto Barth, Sohn des Oberlehrers in Ulm.
Theodor Bauer, Sohn des Stadtpfarrers in Neuulm.
Ernst Dürr, Sohn des Präzeptors in Ulm.
Johannes Ehrlinger, Sohn des Bauern in Hohenmemmingen.
Camill Hepp, Sohn des † Stadtpflegers in Saulgau.
Walther Hirzel, Sohn des Gymnasialrektors in Ulm
Gustav Kirschner, Sohn des Oberstleutnants in Dillingen.

Arthur Lipp, Sohn des † Proviantamtsdirektors in Stuttgart.
Max Mayer, Sohn des Kaufmanns in Ulm.
Max Pfeleiderer, Sohn des Stadtpfarrers in Ulm.
Eugen Pflüger, Sohn des Präzeptors in Ulm.
Eberhard Staiger, Sohn des Umgeldskommissärs in Ulm.
Wilhelm Wöhrle, Sohn des Lehrers in Biberach.

2. Organisation.

Der fakultative Unterricht in der Stenographie ist mit Beginn des Schuljahrs durch Einrichtung eines Fortbildungskurses zum Abschlusse seiner Organisation gebracht worden. Er wird nun in Kl. VII mit 2 Wochenstunden, in Kl. VIII mit 1 Wochenstunde erteilt und ist dem El.-L. Schuon übertragen. Bezüglich der Honorierung hat der Gemeinderat auf wiederholten Antrag des Rektorats in die Einführung eines Jahresfixums — und zwar von 100 M. für die Wochenstunde — an Stelle der Bezahlung nach der thatsächlichen Zahl der Unterrichtsstunden eingewilligt.

Um den musikalischen Leistungen der Schüler bei Schulfestlichkeiten aufzuhelfen, wurde versuchsweise aus Schülern des Obergymnasiums ein freiwilliger Singchor gebildet; mit diesem ist Gelegenheit zu Orchesterproben verbunden. Die Leitung hat in 1 Wochenstunde der Singlehrer der Anstalt, Musikdirektor Graf, übernommen. Leider ist die Notwendigkeit, mangels einer andern geeigneten für alle Klassen freien Stunde diesen Unterricht auf einen freien Nachmittag zu verlegen, der Teilnahme daran hinderlich.

Die Organisation des mathematischen Unterrichts in den Mittelklassen wurde — zunächst versuchsweise für dieses Jahr — auf Antrag des Lehrerkollegiums dahin abgeändert, dass in Klasse V neben dem Rechenunterricht in 2 Stunden nur der Unterricht in der Algebra in 1 Wochenstunde erteilt wurde mit der Aussicht, dass in Klasse VI dann unter Wegfall des nunmehr abgeschlossenen Rechenunterrichts zu dem Unterricht in der Algebra in 1 Stunde die Geometrie mit 2 Stunden treten solle.

V.

Besondere Mitteilungen an die Eltern.

1. Es mag auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass mit dem Nachsuchen der Aufnahme eines Schülers in das Gymnasium die Eltern auch zur Anerkennung seiner äusseren Ordnung und seiner Gesetze sich verpflichten.
2. Die Einhaltung der öffentlich bekannt gemachten Termine, insbesondere für Schüleranmeldungen ist nicht bloss eine den geschäftlichen Dispositionen des Rektorats geschuldete Rücksicht, sondern liegt auch im Interesse des Publikums, da Versäumnis des Termins jedenfalls Umständlichkeiten und Weiterungen, möglicher Weise auch Abweisung zur Folge hat.
3. Für den amtlichen Verkehr mit dem Rektorat ist folgendes zu beobachten:

Im schriftlichen Verkehr sind dieselben Formen einzuhalten, die andern Behörden gegenüber üblich sind, insbesondere sind Gesuche nicht an die Person des Rektors, sondern ans Rektorat zu richten, und dabei ist denjenigen Formalitäten bezüglich des Äusserlichen Rechnung zu tragen, die als bekannt vorausgesetzt werden dürfen. Visitenkarten und Billetformat verbieten sich schon durch die Anforderungen der Registratur.

Zu mündlicher Auskunft und Beratung ist der Rektor in dringenden Fällen jederzeit, sei es auf dem Amtszimmer sei es auch in seiner Privatwohnung bereit. Für nicht dringende Fälle aber ist auf die Sprechstunde zu verweisen, deren Zeit vom Schuldienster zu erfahren, auch durch Plakat vor dem Amtszimmer bekannt gemacht und bis auf Weiteres auf Dienstag und Freitag 11—12 festgesetzt ist. Die Einhaltung dieser Stunden liegt im Interesse derjenigen selbst, welche Rat und Auskunft suchen. Insbesondere muss der Sonntag, vollends

der Sonntag nachmittag als ganz ungeeignet für solche Zwecke — ganz dringende Fälle ausgenommen — bezeichnet werden.

4. Besuchen bei den Lehrern soll das Schulgebäude zwar nicht, wie es an manchen Schulen geschieht, verschlossen sein, wohl aber sind sie auf die Zeit nach Schluss des Unterrichts zu legen, da Besuche, die während der Unterrichtszeit auch in den Pausen gemacht werden, leicht zu Störung des Unterrichts, zu Verkürzung der Unterrichtszeit und zur Beeinträchtigung der auch den Lehrern eingeräumten Erholung führen. Der Schuldieners hat die Anweisung solche Besuche innerhalb der allgemeinen Unterrichtszeit abzuweisen.
5. Kollekten in den Klassen irgend welcher Art und zu irgend welchen Zwecken werden nicht zugelassen.

Ulm im Juli 1898.

K. Gymnasialrektorat.
Dr. Hirzel.



der Sonntag nachmittag
nommen — bezeichnet w

4. Besuchen bei den Lehrern
geschlossen sein, wohl aber s
Besuche, die während der Unte
Unterrichts, zu Verkürzung de
geräumten Erholung führen. De
Unterrichtszeit abzuweisen.
5. Kollekten in den Klassen
zugelassen.

Ulm im Juli 1898.

ganz dringende Fälle ausge-

in manchen Schulen geschieht,
Unterrichts zu legen, da
werden, leicht zu Störung des
der auch den Lehrern ein-
che innerhalb der allgemeinen

chen Zwecken werden nicht

nnasialrektorat.

Dr. Hirzel.

